



Wer wird Azubi des Monats?

500 Euro und ein Abo für den Sieger

Gera. Unsere Zeitung startete 2019 mit der Volksbank eG Gera Jena Rudolstadt die Gemeinschaftsaktion „Azubi des Monats“. Junge Leute werden in den Mittelpunkt gerückt, die sich für eine Ausbildung in der Heimat entschieden haben und überzeugt sind, mit einer Berufsausbildung ihren Weg zu gehen.

Von April bis August werden jeden Monat drei Auszubildende vorgestellt. Der Sieger erhält 500 Euro und bekommt ein einjähriges Abo für das E-Paper unserer Zeitung geschenkt. Der Zweitplatzierte erhält zwei Gewinnparlose und ein halbjähriges Zeitungsabo und der Drittplatzierte ein Gewinnparlos und ein dreimonatiges Abo.

Damit die Wahl Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, leichter fällt, wird die Redaktion am letzten Sonnabend im Monat noch einmal die drei Kandidaten im Kurzporträt vorstellen. Unter den teilnehmenden Lesern werden monatlich zehnmal fünfzig Euro verlost. Abgestimmt werden kann erst nach Veröffentlichung der Zusammenfassung sowohl mit dem Coupon in der Zeitung als auch online.

Weitere Lehrlinge für den „Azubi des Monats“ können mit einer kurzen Begründung vom Ausbildungsbetrieb, den Kammern, von Familienangehörigen und Freunden vorgeschlagen werden. Den letzten Ausschlag für ein Zeitungsporträt gibt aber die Zustimmung des Ausbildungsbetriebes.

gera-otz@funkemedien.de

Preisgeld erstmal auf die hohe Kante

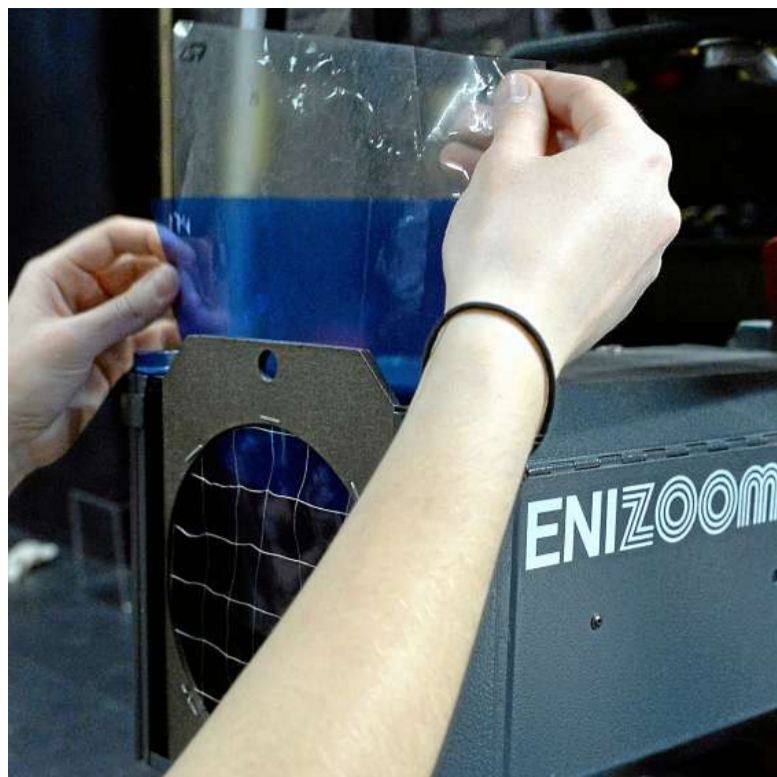
Was Elise Leihbecher mit der Siebprämie täte

Was würden Sie im Fall eines Sieges mit dem Preisgeld von 500 Euro anfangen?

Auf jeden Fall würde ich es nicht direkt ausgeben, sondern sparen. Und dann würde ich schauen, ob ich es privat ausbebe oder für die berufliche Weiterbildung einsetze.

Könnten Sie auch etwas mit dem E-Paper-Abo unserer Zeitung anfangen?

Wenn darin viel über das Theater berichtet wird (lacht). Bisher habe ich mich für Themen wie Stadtpolitik allerdings noch nicht so sehr interessiert, würde dann ganz bestimmt. Aber wenn ich die Zeitung als E-Paper bekomme, würde ich sie sicherlich auch lesen. mh



Charakteristische Handgriffe: An den Filtern der Bühnenbeleuchtung...



Am Handkonterzug...



... und am Steuerpult der Bühnenmaschinerie.

FOTOS (3): PETER MICHAELIS

Erst auf der Bühne, jetzt hinter den Kulissen

Azubi des Monats Elise Leihbecher (21) lernt am Theater den Beruf der Fachkraft für Veranstaltungstechnik



Elise Leihbecher im Geraer Theater. Wie es nach ihrer Ausbildung weitergeht, kann im ersten Ausbildungsjahr noch nicht abschließend beantwortet werden. „Ich kann mir natürlich gut vorstellen, hier am Theater zu arbeiten“, sagt sie. Reizen würden sie auch Freiluft-Veranstaltungen der Kategorie „Störtebeker-Festspiele“ oder ähnliches. PETER MICHAELIS

Von Marcel Hilbert

Gera. Mit ihren 21 Jahren kennt Elise Leihbecher das Theater Altenburg Gera bereits aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln. Und das weit über die reine Zuschauerperspektive hinaus. Nach über acht Jahren als Mitglied im Kinder- und Jugendchor des Theaters aktiv vor dem Vorhang ist sie nun schon eine ganze Weile aktiv hinterm Vorhang, als angehende Fachkraft der Veranstaltungstechnik.

„Ich habe schon lange eine Verbindung zum Theater“, erzählt die aus Bad Köstritz stammende Wahl-Geraerin, die auf Hobbysuche im gemeinsamen Singen fündig wurde. Als Kind vielleicht noch nicht so sehr, doch im Laufe der Jahre immer mehr interessierte sie die Frage: Was passiert eigentlich hinter der Bühne? Und so folgten Praktika für die Regelschule und später für ihre erste abgeschlossene Ausbildung zur Gestaltungstechnischen Assistentin. Sie schnupperte dabei und während ihrer halbjährigen Aushilfe am Theater unter anderem in die Bereiche Bühnentechnik und Marketing. Der dortige Medienreferent Toni Rack betont, Elise Leihbecher sei „unfassbar neugierig und versucht alle Bereiche des Theaters zu erkunden und sich einzubringen.“

Sie lernte Abläufe, Abteilungen, vor allem aber auch die Menschen hinter den Kulissen kennen. Und bewarb sich schließlich fast folgerichtig um eine Ausbildung beim Theater. Sie habe sich unter mehre-

ren Bewerbern durchsetzen und im August 2020 ihre Lehre in der Veranstaltungstechnik aufnehmen können. „Mein Wunschberuf ging schon vorher in die handwerkliche Richtung, allerdings in die feinere, etwa Schneiderin oder Maske.“

Ihrem Interesse an möglichst vielen Facetten der Theaterarbeit kommt die Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik entgegen, da sie im Grunde drei Bereiche vereint: Licht-, Ton- und Bühnentechnik. Auf welchen Bereich sie später womöglich einen Schwerpunkt legt, kann sie jetzt noch nicht sagen. Sie ist aktuell auf der Zielgeraden ihres ersten von drei Lehrjahren. „Man läuft grundsätzlich oft mit und bekommt viele Chancen sich

einzubringen und auszuprobieren.“, berichtet sie aus der praktischen Ausbildung. Licht und Schatten bringt die Zwangspause durch die Corona-Krise mit sich. Natürlich fehlt der Vorstellungsbetrieb, wobei sie im vorigen Jahr durchaus noch an Produktionen mitwirken konnte. Auf der anderen Seite, sagt sie, sei so gerade für Auszubildende mehr Zeit, sich beispielsweise in die Pulte und technischen Einrichtungen einzuarbeiten. Das sei durchaus ein Vorteil. Weil sie schon länger dabei ist, kennt sie im Haus aber auch den Kulturbetrieb unter Vollast, insbesondere an den Wochenenden. „Ich hoffe, dass das Theater im Sommer zumindest wieder draußen stattfinden darf.“

Fachkraft für Veranstaltungstechnik

■ Voraussetzungen:

Rechtlich ist kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben. Benötigt werden technisches Verständnis und handwerkliches Geschick, Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Elektrotechnik, organisatorische Fähigkeiten, Flexibilität bezüglich wechselnder Veranstaltungsorte, sowie kundenorientiertes Handeln

Einrichten und in Betrieb nehmen von Anlagen, Konzipieren veranstaltungstechnischer Systeme und Abläufe, Einrichten von Szenarien, Bedienen technischer Systeme, Durchführen von Projekten im eigenen Arbeitsbereich, Sicherheit bei Veranstaltungen und Produktionen, Kommunikation und Kooperation

■ Berufsschule:

Andreas-Gordon-Schule, Weidengasse 899084 Erfurt

■ Ausbildungsinhalte:

Auf- und Abbauen von Anlagen und Aufbauten, Bereitstellen der Energieversorgung, Vernetzen,

■ Ausbildungsdauer: 36 Monate

Die Problemlöser auf der Bühne

Ausbilder Erik Buchert über einen noch vergleichsweise jungen Ausbildungsberuf

Gera. Die Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik ist noch eine relativ junge, erzählt Erik Buchert, erst seit 1998 gibt es sie in der Form. Er hat sie am Theater Altenburg Gera durchlaufen, einschließlich Weiterbildung und ist hier nun als Meister der Veranstaltungstechnik auch der Ausbilder in den technischen Gewerken, die der Ausbildungsberuf vereint.

Das meint im Grunde die Bereiche Beleuchtung, Tontechnik und Bühnentechnik. Eine Spezialisierung auf einen dieser Bereiche gibt es innerhalb der dreijährigen Ausbildung zwar nicht, jedoch kristallisiert sie sich meist im zweiten oder dritten Jahr heraus, sagt der stellvertretende Abteilungsleiter

Bühnentechnik am Theater Altenburg Gera.

In einem Abschlussprojekt am Ende der Lehre muss schließlich eine Produktion in allen technischen Gewerken begleitet und betreut werden. Hier, wie in der Veranstaltungstechnik ganz allgemein, sei neben dem handwerklichen Können auch viel Kreativität gefragt, erklärt Erik Buchert. Schließlich würden die Veranstaltungstechniker dabei helfen, die künstlerische Idee technisch umzusetzen, sie unter den gegebenen Möglichkeiten auf die jeweilige Bühne zu bringen. Er oder sie seien die „Problemlöser auf der Bühne“, sagt Buchert.

Am Theater Altenburg Gera

sind die Veranstaltungstechniker prinzipiell an beiden Theaterstandorten im Einsatz, kennen dort auch jede Bühne.

Auszubildende gibt es in seinem Bereich derzeit zwei, sagt Erik Buchert. „Wir versuchen, kontinuierlich auszubilden, im Idealfall natürlich für den eigenen Bedarf.“ Mit der Ausbildung könne man aber sowohl fest an einem Haus als auch mobil im sogenannten Rock'n'Roll-Bereich arbeiten.

Theoretische Kenntnisse erhalten die Azubis an der Berufsschule in Erfurt, zuletzt coronabedingt in geteilten Klassen mit wechselnder Präsenz und Tests. Zusätzlich gab es zuletzt Ergänzungskurse in der Erfurter Messe. mh



Erik Buchert ist Meister für Veranstaltungstechnik und Ausbilder am Theater Gera. FOTO: PETER MICHAELIS

